



☎ Nothilfe 120



■ CLUB ■ AUTO ■ VERKEHR ■ REISE ■ VERSICHERUNG ■ RECHT ■ FAHR SICHERHEIT ■ FLUGRETTUNG

ÖAMTC - Reifendruckkontrollsysteme Test 2007

4 Systeme in 3 Funktionsweisen auf dem Prüfstand



Mehr als die Hälfte aller Kraftfahrzeuge sind mit falschem Luftdruck in den Reifen unterwegs. Da der richtige Luftdruck aber praktisch ein konstruktiver Bestandteil des Reifens ist, hat falscher Druck weitreichende Folgen: das Fahrverhalten des Autos kann gefährlich werden, in Kurven, bei Ausweichmanövern oder bei Bremsen wird das Fahrzeug unkontrollierbar. Auch ABS und ESP fordern den exakt richtigen Luftdruck, sonst funktionieren diese elektronischen Fahrwerkshilfen nicht einwandfrei. Was echte Geldverschwendung darstellt, ist der Mehrverbrauch von rund 75 Liter Sprit pro Jahr bei durchschnittlicher Kilometerleistung. Weltweit schätzt man die Spritvergeudung durch falschen Reifendruck auf 8 Milliarden Liter pro Jahr, was 18,4 Millionen Tonnen CO₂ zusätzlich erzeugt. 55 Millionen Reifen werden jährlich durch falschen Reifendruck zerstört.

Dass da nicht schon längst eine genaue Reifendruckkontrolle mit fixer Anzeige am Armaturenbrett in den Fahrzeugen zwingend vorgeschrieben ist, zeigt, wie wenig ernst Verkehrssicherheit und Umweltschutz in Wahrheit genommen werden.

Der ÖAMTC hat solche Reifendruckanzeigen immer wieder gefordert und erste Erfolge haben sich auch schon eingestellt. Immer mehr Fahrzeughersteller bauen sie in Neufahrzeuge fix ein, einige verlangen leider Aufpreis dafür, aber andererseits gibt es auch die Möglichkeit, solche Reifendruckkontrollen als Nachrüstung einzubauen. Wer sich gerade im Winter eine gefährliche Reifenpanne mit Radwechsel ersparen will, sollte jetzt rasch handeln. Der ÖAMTC-Test über Reifendruckkontrollsysteme bringt die Übersicht, was zu empfehlen ist.



Kontrollsysteme für Reifendruck

Wer mit dem falschen Reifendruck fährt, braucht durchschnittlich rund 75 Liter mehr Sprit pro Jahr. Weltweit hochgerechnet sind das vergebene acht Milliarden Liter Kraftstoff. "Außerdem kann das Fahrverhalten des Autos unkontrollierbar werden", warnt ÖAMTC-Verkehrsexperte Willy Matzke.



☎ Nothilfe 120



■ CLUB ■ AUTO ■ VERKEHR ■ REISE ■ VERSICHERUNG ■ RECHT ■ FAHR SICHERHEIT ■ FLUGRETTUNG

Der ÖAMTC fordert: Reifendruckkontrolle für alle. Dass wir im Zeichen der Hochtechnologie und Elektronik beim Kontrollieren des Reifendrucks immer noch schmutzige Finger kriegen, ist ein Anachronismus. Deshalb kontrollieren die meisten Autofahrer auch viel zu selten. Automatische Druckkontrollen mit Warnanzeigen sind für Runflat-Reifen eine zwingende Voraussetzung, weil man lange Zeit beim Fahren gar nicht merkt, dass man eigentlich einen Platten hat.

Auch bei einem konventionellen Reifen fällt der Luftverlust viel zu spät auf. Der Reifen wird durch Überhitzung zerstört, springt von der Felge oder zerplatzt explosionsartig – tödliche Gefahren.

Daher fordert der ÖAMTC schon länger eine automatische Reifendruckkontrolle für alle. Unserem Ruf beispielhaft gefolgt ist Peugeot, dort sind automatische Reifendruckkontrollen in allen Modellen vom kompakten 207 bis zum Van 807 erhältlich – und das oft sogar serienmäßig.

Auch ABS und ESP funktionieren nur mit exaktem Luftdruck einwandfrei. "Aber 50 Prozent der Österreicher sind mit falschem Reifendruck unterwegs", sagt Matzke und fordert: "Die Autoindustrie muss, wie in den USA bereits vorgeschrieben, Reifendruckkontrollsysteme serienmäßig einbauen."

Club testet Reifendruckkontrollsysteme

Der Club hat 14 Reifendruckkontrollsysteme (Serien- und Nachrüstmodelle) in drei Funktionsweisen auf Zuverlässigkeit und Alltagstauglichkeit getestet. "Direkt messende Systeme schnitten durchwegs 'gut' ab, zwei sogar 'sehr gut'. Aber auch indirekt messende Systeme und gute Ventilkappensysteme sind ein erster Schritt zu mehr Sicherheit, sollten aber noch um einiges verbessert werden", erklärt Matzke.

Direkt messende Systeme

Sie verfügen über einen Druck- bzw. Druck-Temperatursensor, der im Reifeninneren an der Felge angebracht ist. Per Funk wird der Momentandruck an einen Empfänger im Fahrzeug gesendet. "Dadurch lässt sich auch z.B. der Druckverlust eines einzelnen Rades ('schleichender Patschen') rechtzeitig feststellen", weiß der ÖAMTC-Experte.

"Der Vorteil ist also eine rasche und exakte Anzeige." Nachteilig ist, dass jedes Rad einen Sensor braucht und der zweite Reifensatz nachgerüstet werden muss. Das kann immerhin bis zu 300 Euro kosten. Getestet wurden in dieser Funktionsweise das Opel Vectra Reifendruck-Kontrollsystem, das Tiremoni Checkair TM-100, das Seehase Smartire Premium, das Hella TC 400, das Car Guard Systems Wheel Control, das Renault Scenic und das Waeco Magic Control MTPM100. Wobei letzteres als einziges nur ein "befriedigend" ausfasste, weil es viel zu lange braucht, bis es den Luftverlust meldet. Das Tiremoni Checkair TM-100 und das Opel Vectra Reifendruck-Kontrollsystem gingen mit der Bewertung "sehr gut" als eindeutige Testsieger hervor.

Indirekte Messsysteme

Sie vergleichen die Raddrehzahlen mittels Sensoren, die in den meisten Fahrzeugen für ABS und ESP ohnehin eingebaut sind. Bei Druckabfall an einem Rad verringert sich der Abrollumfang des Rades, es wird kleiner. Dadurch steigt die Drehzahl des Rades an und das System erkennt den Druckverlust. "Diese Ausführung ist viel günstiger als direkt messende Systeme.

Allerdings warnt das indirekte Messsystem nur vor einem Druckverlust, ohne exakt anzuzeigen an welchem der vier Räder. Gleichmäßiger Druckverlust an allen vier Rädern wird nicht erkannt", erklärt der ÖAMTC-Experte. Runflatreifen bleiben auch bei völligem Druckverlust am Rad und bringen damit Notlaufeigenschaften auf mindestens 80 km ohne Reifenwechsel. Hier ist zumindest diese indirekte Druckanzeige zwingend vorgeschrieben. Getestet wurde der Mercedes B-Klasse Reifendruckverlust-Warner, der Skoda Fabia Reifendruckverlust-Warner, die Seat Leon Reifenkontrollanzeige, das Kufatec (Nachrüstkit für Golf V) und das Opel Astra DDS. Alle sind durchgehend "befriedigend".



☎ Nothilfe 120



■ CLUB ■ AUTO ■ VERKEHR ■ REISE ■ VERSICHERUNG ■ RECHT ■ FAHR SICHERHEIT ■ FLUGRETTUNG

Ventilkappensystem

Das ist eine einfache Anzeige auf den Ventilkappen, preisgünstig und sofort einsetzbar. Der Nachteil ist, dass man über keine Druckanzeige im Auto informiert wird, sondern lediglich den Reifendruck außen am Rad ablesen kann.

Die getesteten Hansen Styling Parts AIR-SAVE-Ventilkappen haben den Test nicht bestanden und wurden mit "mangelhaft" beurteilt. "Kommt es bei diesen Ventilkappen zu einer Beschädigung, kann die Luft entweichen, ohne dass der Fahrer das merkt", warnt der ÖAMTC-Experte. "Außerdem sind sie ein gefundenes Fressen für Diebe, weil die Ventilkappen ohne Spezialschlüssel aufgeschraubt werden können." Besser schlägt sich, mit der Bewertung "ausreichend", die diebstahlsichere Ventilkappe Pirelli K-Pressure Optic. Auch bei Beschädigung der Ventilkappe wurde kein unkontrollierter Luftverlust festgestellt.

Fazit des ÖAMTC-Experten






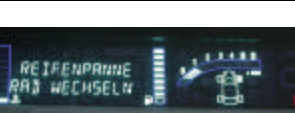
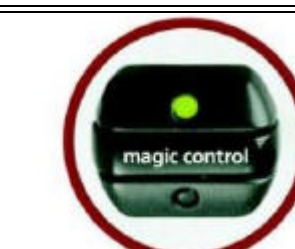
Direkte Luftkontrollsysteme schneiden am besten ab, sind aber auch teurer als die anderen beiden. Bei indirekten Druckkontrollsystemen über ABS-Signal wird der Druckverlust ohne Angabe des Rades prompt gemeldet, also ein echter Sicherheitsgewinn zu akzeptablen Kosten.

Gute Ventilkappensysteme sind ein sehr preiswerter Einstieg zu mehr Sicherheit, zumal fast niemand die regelmäßige Reifendruckkontrolle durchführt. "Obwohl alle Systeme noch verbessert werden sollten, ist jedes besser als gar kein Reifendruckkontrollsystem", sagt Matzke abschließend. "Denn falscher Reifendruck kann lebensgefährlich sein."



Ergebnisse:

Direkt messende Systeme

Produktabbildung	Marke / Modell	Preis in €	Eigenschaften	Handhabung	Funktion	Empfehlung ÖAMTC
	Tiremoni Checkair TM-100	219.- ²⁾	○	++	++	★★★★★
	Opel Vectra Reifendruck-Kontrollsystem	232.- bis 251.- ¹⁾	○	+	++	★★★★★
	Seehase SmarTire Premium	296.- ²⁾	○	+	++	★★★★☆
	Hella TC 400	313.- ²⁾	∅	○	++	★★★★☆
	Car Guard Systems Wheel Control	300.- ²⁾	∅	○	++	★★★★☆
	Renault Scenic Automatische Reifendruck-kontrolle	282.- bis 293.- ³⁾	○	○	+	★★★★☆
	Waeco Magic Control MTPM100	308.- ²⁾	∅	○	○	★★★★☆



Indirekt messende Systeme

Produktabbildung	Marke / Modell	Preis in €	Eigenschaften	Handhabung	Funktion	Empfehlung ÖAMTC
	Mercedes B-Klasse Warner Reifendruckverlust	S ⁴⁾	+	+	∅	★ ★ ★ ☆ ☆
	Skoda Fabia Warner Reifendruckverlust	55.- ⁵⁾	+	+	∅	★ ★ ★ ☆ ☆
	Seat Leon Kontrollanzeige Reifendruck	S ⁶⁾	+	+	∅	★ ★ ★ ☆ ☆
	Kufatec Nachrüstkit für Golf 5	80.-	+	+	∅	★ ★ ★ ☆ ☆
	Opel Astra DDS	Ab 196.- ⁷⁾	+	+	∅	★ ★ ★ ☆ ☆



Ventilkappensysteme

Produktabbildung	Marke / Modell	Preis in €	Eigenschaften	Handhabung	Funktion	Empfehlung ÖAMTC
	Pirelli K-Pressire Optic	60.-	++	∅	-	
	Hansen Styling Parts AIR-SAVE-Ventilkappen	10.-	++	∅	-	 ⁸⁾

- ¹⁾ ab Ausstattung Style
²⁾ ohne eventuelle Versandkosten und ohne Einbau (wobei letzteres mit Tiremoni in 5 Min. möglich)
³⁾ nicht in Basisausstattung und nur mit LM-Felgen
⁴⁾ Serie
⁵⁾ ab 51 kW (70 PS) und ab Ausstattung Ambiente
⁶⁾ Serie ab Ausstattung Stylance
⁷⁾ nur in Verbindung mit Bordcomputer / Radio oder in Ausstattungspaketen
⁸⁾ Druckverlust bei Beschädigung des Sensors führt zur Abwertung

Notenerklärung

Sterne	Beurteilung
	sehr gut
	gut
	befriedigend
	ausreichend
	mangelhaft